



Innovative Splitter 07/2008

Newsletter des Instituts für Innovative Pädagogik und Inklusion



Studienstart

Ich danke allen Kollegen und KollegInnen für geleistete Kooperationen aber auch gelebte Flexibilität, um den Studienstart 2008/09 so klaglos über die Startrampe zu bringen!

Veranstaltungen - Rückschau

Zusammenarbeit KPH Graz - Freilichtmuseum

Am 15. Juni des Jahres konnte im Österreichischen Freilichtmuseum in Stübing zum dritten Mal ein „Kindererlebnistag“ angeboten werden, der vor allem den jungen Museumsgästen den Zugang zu der meist schon völlig unbekanntem historischen Entwicklung der Volkskultur eröffnen soll. Neben der Präsentation von handwerklichen Arbeiten vor der Kulisse von rund 100 historischen Bauten, steht an diesem Tag vor allem das Lebensfeld der Kinder von einst im Mittelpunkt.

Neben dem regionalen Fachdidaktikzentrum des Instituts für Geographie und Wirtschaftskunde der KFU Graz hat sich, heuer auch die KPH Graz im Rahmen einer Lehrveranstaltung als Kooperationspartner dieser Veranstaltung engagiert. Unter der Führung von Frau Mag. Ingeborg Holzmann wurde von den Absolventinnen des Jahrganges zahlreiche Stationen im Rahmen eines Erkundungsspiels erarbeitet, gefertigt und vor Ort betreut.

Herr Mag. Pöttler, Leiter des Freilichtmuseums meldete zurück:

"... war es umso beeindruckender zu beobachten, mit welchem großem Interesse aber vor allem auch persönlichen Einsatz die angehenden Lehrerinnen in Stübing aktiv wurden. Die Freude an der Gelegenheit sich einmal mit den Themen des Museums in konkreter Weise auseinanderzusetzen aber auch das große Durchhaltevermögen während des ganzen Tages haben nicht nur den größten Respekt verdient sondern sollten auch an die KPH, bzw. ihren Rektor weitergegeben werden.

...dieser Tag hat wieder einmal bestätigt, dass die besten Grundlagen des Lernens schon in der Volksschule gelegt werden müssen und offensichtlich auch werden.

Für mich als Leiter einer volkskundlichen Institution ist es aber besonders erfreulich zu sehen, dass die KPH im Rahmen ihrer Lehrerbildung auch Platz für einen „Schwerpunkt“ Volkskunde bietet, denn es ist wesentlich, jenen grundlegenden Bereich unserer Kultur nicht ganz außer Acht zu lassen."

Herzlichen Dank an Kollegin Holzmann für die engagierte Arbeit mit den Studierenden.

Symposium: ‚Wert(e)voll! Wie junge Menschen ihr Leben gestalten.‘

300 Interessierte aus der österreichischen Bildungslandschaft widmeten sich innerhalb eines zweitägigen Symposiums an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule (KPH Graz) dieser wichtigen und wertvollen Thematik.

Wie können junge Menschen ihr Leben wertvoll und wertevoll gestalten? Welche Aufgaben stellen sich heute den Jugendlichen? Wie kann das Erwachsenwerden gut gelingen? ... Das Symposium ‚Wert(e)voll!‘ gab

Impulse zu diesen und weiteren Fragen und bot konkrete Möglichkeiten für die Umsetzung im pädagogischen Alltag mit Jugendlichen an. (Renate Strassegger)

Litera Tour

Unterstützung für den Lehrbetrieb:

Journal für LehrerInnenbildung 1/2008: Jäger R., Bodensohn R. Frey Andreas: Bewerten und Prüfen - Beurteilen und fördern. Bedingungen für das Studium im Lehramt. S 7

Stern Thomas : Förderliche Leistungsbewertung. Hrsg.: ÖZEPS, 2008
die 100 Seiten umfassende Broschüre liegt auch in der Bibliothek auf.

An dieser Stelle soll wiederholt angemerkt werden:

Zeitschriften sollten den Studierenden mit Nachdruck zur Verwendung ans Herz gelegt werden. Sie liegen vielfach unbeachtet und ungenutzt in den Zeitschriftenfächern!!! Im Seminar "Verfassen wissenschaftlich berufsfeldbezogener Arbeiten" wird bei der Vorstellung dieser Literaturvorlagen vielfach angemerkt: „...hab ich gar nicht gewusst, welch tolle Zeitschriften für die Praxis als auch für mein Fachwissenschaftliches Thema hier aufliegen!“

z. B. Pädagogik: Techniken für selbständiges Arbeiten. Heft 09/08
Schulmagazin 5-10: Offener Unterricht, 2/2007

Auf Neuerscheinungen im StudienVerlag sei an dieser Stelle auch hingewiesen!

Lounge Praxisschule

Die Praxisschule geht mit ihrem neuen Namen und neuem Konzept ins zweite Schuljahr.

Das neue Konzept spricht inzwischen Eltern aus ganz Graz an, über Eggenberg hinaus.

Dieser Umstand gibt Zuversicht, dass auch am neuen Standort das Interesse an unserer Schule unverändert hoch bleibt.

Der Schwerpunkte mit Reformpädagogik, Inklusion, Marchtaler Plan sowie ein besonderes Augenmerk auf ein breites Angebot zu Kreativität, Bewegung und Fremdsprache Englisch ist Erfolg versprechend. Die zur Zeit 4 jahrgangsübergreifenden Klassen sind noch im Aufbau begriffen, der Strukturwandel von der Übungsschule zur Praxisschule noch nicht gänzlich vollzogen. Mit dem Schuljahr 2010/11 ist der Umbau endgültig abgeschlossen und die SchülerInnenzahl von rund 165 in 7 Klassen erreicht.

139 Kinder besuchen unsere Schule, darunter viele Geschwisterkinder, die in den jahrgangsgemischten „Familienklassen“ auch gemeinsam lernen können. Durch den stufenweisen Aufbau in diesen Klassen ist der Umgestaltungsprozess noch nicht abgeschlossen. 44 Kinder haben heuer ihre Schullaufbahn bei uns begonnen. Zunehmend nehmen wir aber auch s.g. QuereinsteigerInnen auf, die in höheren Schulstufen von anderen Schulen zu uns wechseln.

Im SchülerInnenheim arbeiten 4 Sozialpädagoginnen zu je 50% und 3 Lehrerinnen. In diesem Schuljahr sind 112 Kinder gemeldet, davon 68 voll, 44 teilweise, aufgeteilt in 5 Gruppen. Das flexible Angebot für die Nachmittagsbetreuung wird von den Eltern sehr positiv angenommen.

(Dir. Clemens Bernhard)

Bestellmöglichkeit:

„Mein zweites Gesundheitsbuch“

"Mein zweites Gesundheitsbuch" des Österreichischen Jugendrotkreuzes, einsetzbar in der 3. und 4. Schulstufe, wurde jetzt komplett überarbeitet, z.B. wurde der Teil „Essen und Trinken“ neu gestaltet. Damit sind jetzt beide Gesundheitsbücher für Volksschüler/innen aktualisiert.

Mit den Gesundheitsbüchern können die Kinder ein Bewusstsein für den eigenen Körper entwickeln und angeregt werden, für sich Verantwortung zu übernehmen und aktive Gesundheitsvorsorge zu lernen. Die Bücher sprechen für sich selbst, begleitende Information ist nicht nötig.

Mein Gesundheitsbuch – für Schüler/innen der 1. und 2. Schulstufe

Mein zweites Gesundheitsbuch – für Schüler/innen der 3. und 4. Schulstufe

Preis: € 1,30/Buch

Online-Bestellung: <http://www.jugendrotkreuz.at/gesundheit>

GIVE wird 10!

Im Dezember dieses Jahres wird GIVE – Servicestelle für Gesundheitsbildung zehn Jahre alt. Aus diesem Anlass haben wir ein Geburtstagsgeschenk für unsere Kunden/innen zusammengestellt: den GutDrauf-Gesundheitsparcours!

Der Gesundheitsparcours ist ein Stationenbetrieb mit fünf Stationen zu den Themen Bewegung, Entspannung & Stressprävention, Ernährung, Selbstwert & Suchtprävention und Soziales Lernen & Kommunikation.

Zu jedem Themenbereich stehen mehrere Übungen zur Auswahl zur Verfügung. Eine genaue Anleitung zur Durchführung des Parcours und zur Durchführung der einzelnen Übungen erleichtert den Einsatz in der eigenen Schule.

Den gesamten GutDrauf-Gesundheitsparcours gibt es ab sofort zum Downloaden unter: >
<http://www.give.or.at/10ygive/parcours.htm>
http://www.give.or.at/download/download_factsheets/FS_mehr_bewegung.pdf

http://www.give.or.at/download/download_infoseiten/Info_LehrerInnengesundheit.pdf

© give – Servicestelle für Gesundheitsbildung, eine Initiative von BMUKK, BMGFJ und ÖJRK, A-1040 Wien, Waaggasse 11 - Tel. 01/58 900-372, Fax 01/58 900-379, <mailto:give@roteskreuz.at>

Campus Studierende

Kongress Treibhäuser & Co / Archiv der Zukunft: KPH Studierende waren dabei!

2. - 5. Oktober in Bregenz

<http://www.koeck-stiftung.at/events.asp>
www.adz-netzwerk.de

Studierende Bairamijamal Eva (VL7) und Illmaier Veronika (VL7) meldeten sich zu dieser einmaligen Gelegenheit einen internationalen reformpädagogischen Kongress besuchen zu können. Die Köck Privatstiftung unterstützt diesen Bildungskongress u.a durch Bereitstellung von 30 Vollpreistickets für Studierende der Pädagogischen Hochschulen.

Die KPH Graz ist sehr stolz, zwei Studierende dazu entsandt zu haben. Die Studierenden lernten unter mehr als 1000 TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland nicht nur in Vorträgen international anerkannte Fachpersönlichkeiten kennen, sondern erhielten auch die Möglichkeit, an Exkursionen im angrenzenden Gebiet in Deutschland, Schweiz zu gelungenen (reform)pädagogisch bzw. zeitgemäß gestalteten Schulstandorten teilzunehmen.

Das Echo der beiden Studierenden ist voll des Lobes.

"Beim nächsten Kongress bin ich dort sicherlich wieder dabei", so eine Studierende der KPH.

Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Herrn Rektor, der die Reise der Studierenden finanziell unterstützte.

Danksagung!

Matzer Denise (VL5) gilt der Dank für die vorbildliche Betreuung der jetzigen Erasmus-Studierenden! Es ist nicht selbstverständlich sich freiwillig dermaßen umsichtig um Incomings zu kümmern! Auch das ist eine Facette der besonderen Art an der KPH-Graz!

Incomings

Zurzeit studieren 10 Studierende im Rahmen des Erasmus-Programms an der KPH Graz.
Folgende Nationalitäten sind vertreten: Tschechien, Ungarn, Polen, BRD, Slowakei, Bulgarien, Türkei

Postit Studium - Lehrende u. Studierende

KPH - Medienservice

Das KPH-MedienService als integrativer Teil der KPH-Bibliothek bietet ein Service für die Arbeit mit AV-Medien in pädagogischen Kontexten.

Unsere Aufgabenschwerpunkte sind der Verleih, z.T. Verkauf von Medien und Beratung.

Der derzeitige Bestand umfasst ca. 2000 entlehbare AV-Medien (DVDs, CD-Roms, Videos, „Bilderbuchkinos“, Diareihen, Overheadfolien) mit allen rechtlichen Sicherheiten einer öffentlichen Vorführung.

Unser Anliegen ist eine qualitätsvolle Erweiterung des Bestandes gemäß den Schwerpunktsetzungen der KPH (Religion, Reformpädagogik, Kompetenzzentren, Sozialpädagogik). Aktuell sind 25 DVDs mit den wichtigsten reformpädagogischen Richtungen bestellt – eine Bereicherung für die Ausbildung und Fortbildung, für Lehrende und Studierende.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr. Raum 020 neben der Mensa.

Schulpraktische Studien

Wegen der steigenden Studierendenzahlen musste eine angemessene Zahl von neuen MentorInnen zur Zusammenarbeit mit der KPH Graz eingeladen werden. Es ist erfreulich, dass sich doch einige KollegInnen rasch für diese verantwortungsvolle Arbeit bereiterklärt haben. Ich danke auf diesem Wege recht herzlich und freue mich schon auf die Evaluierungs-Teamsitzungen am Ende des Semesters.

Forum

Köck-Stiftung

Ein hochkarätig besetzter Fachbeirat berät die INITIATIVE NEUES LERNEN hinsichtlich der pädagogischen Linie sowie bei der Auswahl von Projekten und hat als Orientierung für die Stiftungsarbeit folgende Prinzipien kindgemäßer Pädagogik entwickelt.

http://www.koeck-stiftung.at/downloads/paedagogik/prinzipien_kindgemaef.pdf

<http://www.koeck-stiftung.at/stiftung/fachbeirat.htm>

<http://www.koeck-stiftung.at/events.asp>

31. Oktober Einreichfrist:

€ 20.000,- Wissenschaftspreis für kindgemäße Pädagogik

Herzliche Einladung an Studierende und Hochschulinstitute, eine

kindgemäße Schule und Kindergartenpädagogik verstärkt zum

Schwerpunkt ihrer Forschung zu machen und entsprechende Arbeiten

für den jährlich begebenen Preis einzureichen.

<http://www.koeck-stiftung.at/wissenschaftspreis/wissenschaftspreis.htm>

Plattform EduCare

elementare und außerschulische Bildung

Informationsdienst

<http://www.Plattform-EduCare.org>

Was noch zu sagen wäre...

Ich wünsche allen KollegInnen eine erfolgreiche Arbeit im Studienherbst, auf dass "reich geerntet werden kann."

Beiträge oder Anregungen für die Ausgabe der Institutsplitter vor Weihnachten werden gerne entgegengenommen.



Mit kollegialen Grüßen

Susanne Herker